



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

425 (14.9.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376449)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsanstalt: 2 1/2 Fl. am Sonntag. Belegpreise: ...

Verlag, Schriftleitung u. Geschäftsverhältnisse: R. 1, 4-6. Fernsprecher: ...

Einzelpreis: 10 Pf. ...

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 14. September 1933

144. Jahrgang - Nr. 425

Pariser Vorspiel für den 18. September

Eifrige französische Stimmungsmache für die als Vorbereitung für Genf verabredete Vorkonferenz mit England und Amerika

Entlarvte Maché

Telegraphische Meldung
— Berlin, 14. Sept.

Am nächsten Montag, 18. September, finden in Paris französisch-englisch-amerikanische Besprechungen über die Abrüstungsfrage statt. Sie dienen der — ganz einseitigen — Vorbereitung für die Genfer Abrüstungskonferenz, die im Oktober abermals anberaumt sein soll. An den Pariser Gesprächen nimmt hauptsächlich auch Norman Davis, amerikanischer Vertreter auf der Abrüstungskonferenz, teil. Er war zur Zeit bekanntlich in London und wartet auf seinen eigenen Worten auf Einladungen. („Ich komme auch nach Berlin, wenn man mich dort sehen will.“) Von englischer Seite ist für die Pariser Konferenz zunächst nur Staatssekretär Eden angesetzt. Aber vielleicht bemüht sich auch der britische Außenminister selbst am Montag nach Paris. Jedenfalls wurde bekannt, daß die englischen Unterhändler bald weiter nach Rom zu reisen gedenken, und daß hier die Franzosen, die sich von ihrer kleinen „Besondere-Konferenz“ so viel versprechen, stark verstimmt. Einmal wegen der Flottenparität, die in Rom gleich wieder auf Tapet gebracht werden dürfte und die ein Gegenstand ist zur Gleichberechtigung auch in den Verhandlungen, wie sie von Deutschland gefordert wird. Sodann wegen der politischen Konkurrenz des von Mussolini geschlossenen Viererpaktes. Unerbittlich, wie man auch die Haltung in der Abrüstungsfrage anordnen hat, wie L. S. General Marshall jedoch im „Warrent“ nicht in höherem Maßstrafe vorant.

Zum Besuch Hindenburgs in Ostpreußen



Hindenburg mit General von Brauchitsch (Mitte) und General von Hammerstein...

Hüter in Karlsruhe und Deschelbromm

Reichsminister Hitler fährt sofort nach seiner Ankunft mit dem Auto zur Besichtigung der Brandstätte nach Deschelbromm.

— Karlsruhe, 14. Sept.

Reichsminister Adolf Hitler traf am Donnerstag mittags um 12 Uhr auf dem hiesigen Hauptplatz mit dem großen Junkerhofwagen „Daimlermann“ ein. In seiner Begleitung hatte sich die gesamte hiesige Regierung, an ihrer Spitze Reichsstatthalter Robert Wagner, sowie die Vertreter der hiesigen Behörden eingefunden. Nach einer kurzen Begrüßung schritt der Führer die Front der Ehrenkompagnie der Schupo und eines Ehrenbundes der SA ab. Dann begab er sich zum Staatsministerium. Im Hof davor hat eine riesenhafte Menschenmenge eingefunden, die die Straßen umsäumte und dem Führer jubelte. Die Karlsruher Schulen hatten frei bekommen. Die Begeisterung der Reichsbürger konnte keine Grenzen mehr. Alle jubelten dem geliebten Führer zu. Das Auto konnte sich nur mit Mühe einen Weg durch die Straßen bahnen.

„Totale“ Handelspolitik

Von Dr. Arthur Dix

Handelspolitische Umwälzen gehörte schon seit Jahren auf die Tagesordnung. Aber sowohl die mit der amtlichen Handelspolitik betrauten Behörden wie auch die zukiünftigen öffentlichen und privaten Körperlichkeiten mochten sich nur ungern von all-gewohnten Gedanken und seiner verhältnismäßig bescheidenen Anwendbarkeit trennen. Man klammerte sich an das seit sechs Jahrzehnten ge-handhabte Schema der Wechselkurspolitik und fand sich nur widerstrebend daran, wenn der Handels-politik andere Aufgaben gestellt wurden als ledig-lich die der Exportförderung. Der Handel wollte von „Politik“ überhaupt nicht viel wissen, hielt frampfhaft an der Idee der „Weltwirtschaft“ fest und fühlte sich am wohlsten abseits aller staatlichen Eingriffe.

Der „totale“ Staat aber, in dem wir heute leben, kann auch den Handel nur als dienendes Glied der Volkswirtschaft, des Volkstums und seiner Ge-samtpolitik brauchen. Die Handelspolitik muß sich einordnen in die Totalität der Staatspolitik, der inneren wie der äußeren. Der Handel ist nicht Selbstzweck, son-dern Mittel zum Zweck einer gesunden Volkswirt-schaft und eines gesunden Volkstums, die Handels-politik Mittel zum Zweck innerlicher Erhaltung und äußerer Regierung der staatlichen Be-ziehungen.

Schon seit Jahren wurde immer härter offenbart, daß im Zeichen der Konjunkturerregung der Einfahren und des unter dem Druck der Devisenmonopolisi-sierung neu aufkommenden internationalen Lauschaufhandels das alte Schema der Wech-selkurspolitik in die Brüche ging und daß handels-politische Weichenstellungen durch die inneren und weltweiten Kräfte der Außenpolitik zu werden verhielt. Vor der Umwälzung aber gab es sowohl an den amtlichen Stellen wie in den ein-schlägigen Hochverbänden usw. nur ganz vereinzelt politische eingetretene Köpfe, die bereit waren, aus dem-tung um uns hin vollziehenden weltwirtschaftlichen und handelspolitischen Wandel auch für Deutschland wirklich praktische Folgerungen zu ziehen.

Einige Anläufe zum Bescheiden neuer Wege in der vorrevolutionären Zeit führten zu offensicht-lichen und abschreckenden Mißerfolgen, einzig weil der amtliche Apparat sich an das alte, im Zeichen der offiziell noch geltenden Wechselkurspolitik von drü-ter Seite leicht abzulehnende Schema der Wechsel-kurspolitik anhielt. Die Möglichkeiten des Kon-junkturerregungs auszunutzen — oder besser noch: die Möglichkeiten des Lauschaufhandels durch nichtamtliche Kräfte auszunutzen zu lassen. So kam es, daß be-spielweise an für und so wichtigen Stellen wie im Zollwesen und im holländischen Raum kollektive Zeit-nagel verloren blieben und wir dort gegenüber äl-teren Wettbewerbern ins Hintertreffen kamen.

Im totalen Staat hat sich, obwohl seine Führung zunächst doch planmäßig alle Kräfte für die innere Neuordnung sammelte, doch auch schon ein großer Umbruch in der Handelspolitik vollzogen — selbstverständlich ganz im Sinne der Gesamtinter-essen von Politik und Wirtschaft. Derselbe Umbruch wurde zunächst wohl nur der wesentlichen vertriebs-technischen Seite des Warenhandels, also die Förderung inner-wirtschaftlicher Ziele durch die neue Handelspolitik. An-fangs machte die Ausfuhrindustrie harte Bestren-nungen wegen, durch diese Politik unter den Schülern zu kommen. Aber es ist und bleibt selbstverständlich, daß ein mit rund 20 Milliarden Mark an das Aus-land verschuldetes Land die Quellen nicht verstopfen kann, und denen die Mittel für den entsprechenden Zinsendienst fehlen. Ebenso selbstverständlich ist es — und hätte es immer sein sollen — daß alle Möglich-keiten, die Handelspolitik auch in den Dienst der Außenpolitik zu stellen, praktisch ausgenutzt werden. Je weniger die amtliche Außenpolitik dabei in den Vordergrund zu treten braucht, um so besser in un-serer heutigen Lage.

Sicher war es nicht als lediglich amtlich, wenn auf ausgedehnten deutschfeindlichen jüdischen Kon-ferenzen gerade die Vertreter des Reichslandes sich gegen den Anstich deutscher Waren aussprachen, nachdem eben der Deutsche Landhandelsbund ein Ab-kommen getroffen hatte, das einen gewissen Absch-luß vom Jassa-Apfelstein nach Deutschland übertrug, um auf dem Kompensationswege der deutschen Ausfuhr-industrie einen Abschluß ihrer Warengruppe in doppelter Höhe des Gegenwertes zu gewährleisten — ein typisches Beispiel für die Schaffung „zufälliger“ Exporte. Dagegen hat es einen Fingerzeig für zeit-liche zweckmäßige Behandlung des Donaupro-blems, wenn die J. G. Farben ein Abkommen über den Austausch gewisser Mengen russischer Kerosin-Öl gegen russische gegen deutsche Chemikalien und dergleichen zum Abschließen, oder erfolgreichen Abschluß brachte. Anderen Donau-staaten wird bei Konjunkturerregung Einbuße an Kon-

das die Abrüstungskonferenz ebenfalls im Widerspruch zum Völkerbundspakt steht.

Wohin, als dieser in Artikel 8 die Abrüstung nicht nur der Völkerbundsverpflichtung und erst nach einer aufgedachten Selbstkonferenz über-tragen, sondern dem Völkerbundsrat, d. h. in einer Linie des Völkerbundes, die über einen ständi-gen Sitz im Rat verfügten. Das bedeutet aber für Europa, daß das Recht die im Viererpaß zusammen-geschlossenen Mächte die Aufgabe zu übernehmen ha-ben. Galt es für die europäischen Mächte notwendig, so dürfte es nicht mehr so schwer sein, die Abrüstung auf die außereuropäischen Mächte auszuweiten, vor allem auf Nordamerika und Japan. Dies alles die Stimme Italiens, das sich von dem Pariser Vierer-paß ausgeschlossen sieht und erwidert, daß die fran-zösische Diplomatie den vierseitigen abschließenden Viererpaß zu indizieren sucht.

Die französische Diplomatie lobt eben auch, was mit der Abrüstung zusammenhängt. Der kleine Konferenz am Montag ist nicht anders, als die hartnäckige Fortsetzung jener Besprechungsreihe, die ebenfalls in Paris kurz vor Informationsritt der Londoner Wirtschaftslonferenz arrangiert wurden.

Die deutsche Delegation in Genf

Die deutsche Delegation auf der Ende des Monats in Genf beginnenden Vorkonferenz des Völkerbundes wird folgendermaßen zusammengesetzt sein: Reichsaußenminister von Neurath, Reichsminister Dr. Weizsäcker, Gesandter von Keller (Genf). Zur Erleichterung sind gegebenenfalls außerdem die Herren Voss, von Rheinbaben und von Weizsäcker. Die Führung der Delegation liegt in den Händen von Reichsaußenminister von Neurath.

Tamara Iden entzweit die Kommandierten der Pariser Konferenz ihren englischen und ameri-kanischen Werten ein neues Programm, das System der Währungskontrolle. Bis dahin hatte das Schicksal der Konferenz, wie sich alle Welt noch er-warten, geklärt: erst Sicherheit, dann Abrüstung. Das war ein Kampfpunkt, aber es hätte sich zu handeln ab. Niemand wollte verstehen, was Frank-reich damit meinte, nämlich nur seine eigene Sicherheit. Heber den Begriff der allgemeinen Sicherheit wurde man sich nicht einig. Währungs-minister Daladier machte in einer außenpolitischen Rede in der Kammer noch kurz vor den Som-merferien die französischen Sicherheitswünsche dahin ansetzen, daß sie letzten Endes in der Einwirkung der hiesigen Währungskontrolle be-standen. Das wurde denn auch, wie gesagt, bei den anderen Parteien aus dem französischen Ministerium geholt, und jetzt, da Präsident Roosevelt den Fron-ten mit der Entsendung von Norman Davis den neuen Finger zeigt, verlangen sie gleich kräftig die ganze Hand. Die halbamtliche Pariser Presse ent-wickelt sich nicht.

Verhaftung von 21 ungetreuen Krankenkassenbeamten

Wie die Justizpressestelle Berlin mitteilt, hat, nachdem schon vor längerer Zeit die Sicherung des Krankenkassenwesens von moralisch und politisch unzuverlässigen Elementen durchgeföhrt worden war, jetzt der Sonderzustand für die Unter-suchung bei den Krankenkassen auch die strafrecht-lichen Ermittlungen im wesentlichen abgeschlossen und sich jetzt gegen insgesamt 21 Personen An-lage erhoben.

Gegenstand aller Verfahren ist die gewissenlose Verschönerung öffentlicher Geldmittel und das strapazieren der Einnahmen der Krankenkassen, ihre Ver-waltung auf Kosten der Versicherungsbeiträge und damit auch der versicherten Arbeitnehmer zu stellen. Besonders hervorzuheben sind die Vermächtigten, die gegen die früheren verantwortlichen Leiter des Hauptverbandes Deutscher Krankenkassen e. V. und des Verbandes der Krankenkassen im Bezirk des Oberverwaltungsamtes Berlin (Krankenkassenverband) erhoben werden.

Für die Opfer der Arbeit

Am Freitag, den 16. September, wird im Pro-grammamtministerium der aus den Herren Walter Schulmann, Dr. Fritz Tufen und Dr. v. Storch bestehende Ehrenauschuss der „Ehrung für Opfer der Arbeit“ zur ersten Arbeitssitzung zusamen-treten. In dieser Sitzung werden die ersten Bewilli-gungen an die Hinterbliebenen idyllisch veranlagter Arbeiter auf Grund der ein-gegangenen und nachgefragten Gesuche erfolgen. Die Anzahl der insgesamt eingegangenen Gesuche be-trägt sich auf rd. 200, von denen allerdings eine er-hebliche Anzahl nicht unter die Bestimmungen der Stiftung fällt, weil sie sich nicht auf das Vorliegen eines idyllischen Berufsunglücks beziehen.

zur Kontrolleforderung folgende Punkte hin

folgende eine besondere Investigation (Untersuchung) über die angeführten deutschen Geheim-tätigkeiten, damit die Kontrolle nicht auf „al-ter Krone“ arbeite. Zweitens: die Einrich-tung eines mehrjährigen Probezeit, wäh-rend welcher die „ausländischen Kationen“, d. h. Frankreich und seine Verbündeten, ihre Richtig-keit in höherem Umfang aufrecht erhalten dürfen.

Der Zweck dieser Maßnahmen war natürlich, die Verantwortlichkeit der Währungsungleichheit zwischen Frankreich und Deutschland, möglichst weit hinauf-zuschieben, und die Berliner Regierung konnte gar



Mannheim, den 14. September 1933.

Bettlerzinken

Die Bettlerzinken... An ihrer Wohnung... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Wissen ist es unbekannt, daß die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Die Bettlerzinken... Bettlerzinken... Bettlerzinken...

Feinkostkaufleute tagen in Mannheim

Für den 25. ordentlichen Verbandstag... Mannheim... Feinkostkaufleute...

Die Rundgebung „Deutscher Feinkostkaufleute-Tag“... Mannheim... Feinkostkaufleute...

Sonnenfäden fliegen...

Wenn man in diesen Tagen durch den stillen Wald... Sonnenfäden fliegen...

und der Jungfrau Maria in Verbindung... Sonnenfäden fliegen...

Diese jarten Gebilde sind die ersten Vorboten... Sonnenfäden fliegen...

keine herabgelassenen Glanzfäden... Sonnenfäden fliegen...

Der Kurzjettel der Hausfrau

Eine geringe Preissteigerung... Der Kurzjettel der Hausfrau...

Sintweis

Berliner Staats- und Domchor... Sintweis...

Die Siedler von Krusen

ROMAN VON CURT J. BRAUN... Die Siedler von Krusen...

Aber darum handelt es sich gar nicht... Die Siedler von Krusen...

Stimmt, denkt Kirchhoff... Die Siedler von Krusen...

Die zweite Nacht verbringt er... Die Siedler von Krusen...

den neuen Tag, der ebenso endlos sein wird... Die Siedler von Krusen...

Der Händler legt noch fünf Mark zu... Die Siedler von Krusen...

Als Bettina in Berlin eintraf... Die Siedler von Krusen...

es geschlossen und versiegelt... Die Siedler von Krusen...

„Gib da, gib da“, sagte er... Die Siedler von Krusen...

„Das weiß ich doch nicht“, rief sie... Die Siedler von Krusen...

Marxistische Waffen - rote Literatur

Die Schau der nationalsozialistischen Revolution in Karlsruhe

Karlsruhe, 14. September. Unzeitig die größte Anziehungskraft der Masse bildet die Ausstellung der nationalsozialistischen Revolution in Baden. Die hier gezeigten Stände sind nicht von zufälligen Beschauern umlagert...

In der Mitte der Abteilung sehen wir eine große Zahl aller möglichen Handwaffen, Gewehre bis zu den ältesten Modellen, aber auch zwei Maschinen-gewehre, Patronen, alle Waffen, die man den Marxisten abgenommen hat...

selbstgekauft, Uniformen des Reichsbanners, des Roten Frontkämpferbundes, Plakate, Volkswirtschaftliche und marxistische Literatur. Empörung erregt die Personalisten Robert Wagner im Bundesarchiv...

Eine große Zahl von Rechnungen für Dinners, Frühstücke und Bettelwege in Höhe von Hunderten von Mark pro Woche zeigt die verlassenen Regierungen mit den Geldern der Eisenbahnen...

Wie wir hören, wird nach Schluss der Grenzlandwerke diese Ausstellung der nationalsozialistischen Revolution in Baden noch weiter ausgedehnt...

Bauern, steuert der Deschelbronner Not!

Karlsruhe, 14. September. Der Landeshauptmann, H. v. G. v. Guder, erläßt folgenden Aufruf:

In die bedrückten Bauern!

Tief bedrückt von dem schrecklichen Brandunglück unserer badischen Gemeinden Deschelbronn rufe ich in diesen schweren Stunden, die über unsere gesamte badische Grenzlandgegend hereingebrochen sind...

Deshalb rufen wir Euch, Bauern der Randzarge-minden von Deschelbronn der drinende Appell, Euch Volksgenossen, gleich ob Bauer oder nicht, unerschrocken Unterstützung durch Bereitstellung von Wohnstätten zu gewährleisten...

Durch die Feuerbrunst sind unsere Volksgenossen von Deschelbronn nicht nur ihrer Habe beraubt, sondern sie liegen auch ohne jede Betriebsmittel für die Herbstfeldfrucht da...

Alle bedrückten Bauern müssen nun helfen, diese Not zu lindern. Ich erlaube hierdurch an das sämtliche Kreis- und Ortsbauernführer Badens sofort Zusammenkünfte von Bauernmitteln, Brennmaterial und Saatgut für die Notleidenden durchzuführen...

Deschelbronn mit entsprechenden Besichtigungsaufträgen zu versehen. Ferner sind Geld- und Lebensmittelspenden durchzuführen...

Badische Bauern! Helft unseren schwer heimgekehrten Volksgenossen! Helft Euerem Volk im Sinne unserer großen deutschen Volksgemeinschaft!

SPORT DER NMZ

Athletik-Länderkampf gegen Frankreich Deutschlands Leichtathleten an der Seine

Die Leichtathletik-Staffel 1933 fliegt nun langsam aus. Am Sonntag erreicht sie in Paris mit dem Länderkampf gegen Frankreich einen letzten Höhepunkt...

Über die Staffeln 1933 hat man gehalten als sie abreisten...

Es gab einmal für unsere Athleten viel mehr Kameradschaften als man vorher glaubte und dann erfuhr auf dieser Front plötzlich doch der lang vermisste gute Kamerad...

In den Länderkämpfen gegen England, Dänemark und die Schweiz, bei den Trierer Studenten-Weltmeisterschaften und in zahlreichen anderen Wettbewerben haben die deutschen Leichtathleten sich ständig ausgezeichnet...

Letzten großen Kraftprobe dieser Staffeln

mit berechtigtem Vertrauen entgegenzusehen können.

Dieser Länderkampf in Paris kommt unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine doppelte Bedeutung zu. Er ist nicht nur ein Kampf der Feindschaft...

Der alte Länderkampf mit Frankreich

Sum rheni Male treten deutsche und französische Leichtathleten in einem Wettbewerbe zusammen...

ihnen Strecke waren: 21. August 1927 in Paris: 30:00 Punkte für Deutschland; 2. September 1928 in Paris: 34:04 Punkte für Deutschland...

Table with 3 columns: Staffeln, Deutschland, Frankreich. Lists names of athletes and their points.

Ähler deutscher Bier...

Sie haben einen ganz Ähleren, und Ählerer soll man werden. Ählerer unter Ählerern und Ählerer unter Ähleren...

In Paris steht man dem Länderkampf diesmal mit ganz besonderem Interesse entgegen. Die Leichtathleten haben an der Seine noch nie einen so wichtigen großen Wettkampf...

In Paris steht man dem Länderkampf diesmal mit ganz besonderem Interesse entgegen. Die Leichtathleten haben an der Seine noch nie einen so wichtigen großen Wettkampf...

Aus Baden Blumen im Gasthaus

W. Gengenbach bei Offenburg, 14. Sept. Als nachts ein Beamter aus Offenburg in seinem Kraftwagen durch die Straßen fuhr, bemerkte er, daß in dem Waldhaus 'zur Blume', das auch die Wanderbühne birgt, Feuer ausgebrochen war...

Krankheit, 14. Sept. In der letzten Gemeinderatsung wurden im Zuge der Durchführung von Gesundheitsfragen Sanitätsarbeiten verabschiedet...

Birkenau, 14. September. Im Auftrag des Reichspräsidenten wurde dem Provinzialpräsidenten Dr. Schmitt anlässlich des am Sonntag in Offenburg stattgefundenen 13. Deutschen Kolonnenfestes...

Strahl, 14. Sept. Nach dem Vorentscheid der Stadt für das laufende Rechnungsjahr werden erstattet die Einnahmen auf 1.750.000 Mfl., die Ausgaben auf 2.450.170 Mfl....

Baden-Baden, 14. September. Die Zahl der Ausgänge betrug in Baden-Baden bis heute 47.125. Daraus sind 26.600 Deutsche und 6475 Ausländer.

Aus der Pfalz Die Drohbriefschreiberin von Kandel

Kandel, 14. Sept. Vor dem Schöffengericht Kandel wurde die Pfälzerin Julie Dahl an Kandel wegen Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens, Verleumdung und Falschmeldung zu verurteilen.

In den Monaten Oktober 1932 bis April 1933 hatte sie im Dorf Kandel an Bürgerfamilien namentlich die Drohbriefe geschrieben. Sie zum Teil einen politischen Anstrich hatten...

Virtusfeld, 14. Sept. Vom Amtsgericht wurde gegen die Diensthilfsfrau Scherer aus Bergweiler zu einem Monat Gefängnis verurteilt...

Reiterhäusern, 14. Sept. Infolge der gestiegenen Milchpreise und mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Notlage der Bevölkerung hat die Kreisverwaltung beschlossen, die Preise für Brot herabzusetzen...

Badischer Großturn- und Sporttag in Karlsruhe

Am 12. und 13. September findet im Rahmen der Gewerkschaften ein großer Turn- und Sporttag in Karlsruhe statt...

Der Fall der einzelnen hinter die Gemeinschaft zurück, ohne den verlässlichen Wert zu verlieren, weil sie eine gute Gemeinschaftsleistung nur aus ihren persönlichen Leistungen zusammensetzen kann...

Der Fall der einzelnen hinter die Gemeinschaft zurück, ohne den verlässlichen Wert zu verlieren, weil sie eine gute Gemeinschaftsleistung nur aus ihren persönlichen Leistungen zusammensetzen kann...

Kleine Nachrichten

14. September. Die 14. September sind mit rund 30 Teilnehmern an der internationalen Konferenz in Bad Nauheim...

Was hören wir?

Freitag, 15. September. 7.10: Schlußreden. - 11.10: Reden. - 12.10: Konzert. - 13.10: Sport. - 14.10: Konzert. - 15.10: Konzert. - 16.10: Konzert. - 17.10: Konzert. - 18.10: Konzert. - 19.10: Konzert. - 20.10: Konzert. - 21.10: Konzert. - 22.10: Konzert. - 23.10: Konzert. - 24.10: Konzert. - 25.10: Konzert. - 26.10: Konzert. - 27.10: Konzert. - 28.10: Konzert. - 29.10: Konzert. - 30.10: Konzert.

Was hören wir?

Freitag, 15. September. 7.10: Schlußreden. - 11.10: Reden. - 12.10: Konzert. - 13.10: Sport. - 14.10: Konzert. - 15.10: Konzert. - 16.10: Konzert. - 17.10: Konzert. - 18.10: Konzert. - 19.10: Konzert. - 20.10: Konzert. - 21.10: Konzert. - 22.10: Konzert. - 23.10: Konzert. - 24.10: Konzert. - 25.10: Konzert. - 26.10: Konzert. - 27.10: Konzert. - 28.10: Konzert. - 29.10: Konzert. - 30.10: Konzert.

Was hören wir?

Freitag, 15. September. 7.10: Schlußreden. - 11.10: Reden. - 12.10: Konzert. - 13.10: Sport. - 14.10: Konzert. - 15.10: Konzert. - 16.10: Konzert. - 17.10: Konzert. - 18.10: Konzert. - 19.10: Konzert. - 20.10: Konzert. - 21.10: Konzert. - 22.10: Konzert. - 23.10: Konzert. - 24.10: Konzert. - 25.10: Konzert. - 26.10: Konzert. - 27.10: Konzert. - 28.10: Konzert. - 29.10: Konzert. - 30.10: Konzert.

Was hören wir?

Freitag, 15. September. 7.10: Schlußreden. - 11.10: Reden. - 12.10: Konzert. - 13.10: Sport. - 14.10: Konzert. - 15.10: Konzert. - 16.10: Konzert. - 17.10: Konzert. - 18.10: Konzert. - 19.10: Konzert. - 20.10: Konzert. - 21.10: Konzert. - 22.10: Konzert. - 23.10: Konzert. - 24.10: Konzert. - 25.10: Konzert. - 26.10: Konzert. - 27.10: Konzert. - 28.10: Konzert. - 29.10: Konzert. - 30.10: Konzert.

Advertisement for WRONKER featuring the text: 'Mit der ganzen Familie zu uns bei uns ist die große Auswahl Wir haben für jeden nützliche Angebote' and the WRONKER logo.

Krupp und die Arbeitsbeschaffung

Belegschaft fast um 25 vH erhohlt

Die Krupp-Werke in Essen, die seit dem 1. Juli 1933 die Produktion der Kriegswaffen in den verschiedenen Werken...

Hoesch Koln-Neuessen

2555 Neueinstellungen

Die Hoesch-Werke in Koln und Neuessen haben im August 1933 2555 neue Arbeiter eingestellt...

Neue Kredite fur den Wohnungsbau

Aus privaten Mitteln: Einzahlung der Bauparkassen

Die Zusammenkunft der Bauwerksgemeinschaften in Berlin...

Weitere Befestigungen an den Effektenmarkten

Kaufauftrage des Publikums, Deckungskufe und Meinungskufe der Spekulation

Die Effektenmarkte haben sich in den letzten Tagen...

Berliner Metallborse vom 14. Sept.

Die Metallborse in Berlin hat am 14. September...

Frankfurt 14. Sept.

Die Frankfurter Borse hat am 14. September...

Berlin erneut befestigt

Die Berliner Borse hat am 14. September...

Berliner Devisen

Die Berliner Devisenborse hat am 14. September...

Londoner Metallborse vom 14. September

Table with columns for metal prices in London, including gold, silver, and various alloys.

Fortlaufende Notierungen (Schluss)

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, oil, and metals.

Ruhiges Getreidegeschaft

Die Getreideborse in Berlin hat am 14. September...

Frankfurt 14. Sept.

Die Frankfurter Borse hat am 14. September...

Berlin erneut befestigt

Die Berliner Borse hat am 14. September...

Berliner Devisen

Die Berliner Devisenborse hat am 14. September...

Londoner Metallborse vom 14. September

Table with columns for metal prices in London, including gold, silver, and various alloys.

Fortlaufende Notierungen (Schluss)

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, oil, and metals.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Aktien und Anleihen in Prozenten

Large table containing stock market data, including prices and percentages for various companies and bonds.

Fortlaufende Notierungen (Schluss)

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, oil, and metals.

Statt besonderer Anzeige

Unsere liebe, herzengute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Frieda Kulbach Wwe.

geb. Beisenberg ist heute früh im Alter von 77 1/2 Jahren sanft entschlafen

Mannheim (Richard-Wagner-Str. 17), den 13. Sept. 1933

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Die Beisetzung findet Freitag, den 15. Sept., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt

Danksagung

Für die uns beim Hinscheiden meiner unvergesslichen Lieben Frau, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Barbara Weber

erwiesene Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden sagen wir allen herzlich Dank

Mannheim, den 14. September 1933

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eugen Weber

Frisch eingetroffen:

Naturreiner, neuer, saßer

Traubenmost

Liter 70 Pfennig

MAX PFEIFFER

Weingroßhandlung

Fernsprecher 44123

Schwetzingenstr. 42, G 3, 10, R 3, 7, Seckenheimerstraße 110

Staatlich geprüfte Säuglings-Schwester

nimmt Kind, am liebsten Knabe, in gewöhnliche Pflege. Schriftlich unter K N 44 an die Heilanstalt Briefkasten 40993

Neubeziehen von Lampen-Schirmen... Lampen... Lampe-Jäger, D 3. 4

Eilboten... Transport, Umsätze... Denken Sie rechtzeitig an Ihre Geschäfte...

Wichtig bei der neuen Mode: Die Garnierung des oberen Teils



- 1 Jugendlicher Mantel mit großem Schalkragen... 26,90
2 Jugendliches Kleid aus Adhals... 13,75
3 Nachmittags-Kleid aus Reversble... 25,90
4 Floiler Mantel... 29,75
5 Apartment Mantel... 49,90
6 Nachmittagskleid... 16,75

Kleine Anzeigen

Gerichte und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pfg. abgibt, 10 Prozent Kistenrabatt

Anschlussschluss für die Mittag-Ausgabe vom 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 3 Uhr

Offene Stellen

Vertreter aller Branchen... Jung, Dienstmädchen... Stellen-Gesuche

21jähriger junger Mann... Achtung... Vermietungen

Friedrichsplatz... L 15, 12, 2 Treppen... 4-Zimmer-Wohnung

Große 4 Zimmer mit Bad... 4-Zimmer-Wohnung... 1 Zimmer und Küche

4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde... 3-Zimmer-Wohnung... Schöne, neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohnung

In unmittelbarer Bahnhofsnähe

3-Zimmer-Wohnung... 3 Zimmer und Küche... Moderner Laden

4-Zimm.-Wohnungen... Schöne 4 Zimmer... Ger. 3-Zim.-Wohnung

2 Zimmer und Küche... 2-Zimmer-Wohnung... Geb. Seitenwagen

2 Zimmer und Küche... Klavier... Kaufmann der Lebensmittelbranche

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

Miet-Gesuche

Kleine 3-Zimmer-Wohnung... 2 Zimmer und Küche... Ger. 3-Zim.-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung... Geb. Seitenwagen... Klavier

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Gr. sonn. möbl. Zim.

mit Holzstuhl, Tisch... 1 ger. leet. Zimmer... 1 ger. möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer... Geb. Seitenwagen... Klavier

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

Wohnung u. Pension... Kaffees-Büret... 1 Gas-Heizofen

2 Zimmer und Küche... Kaufmann der Lebensmittelbranche... Wohnhaus

WRONKER DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS FOR ALLER BEDARFSGÄRTICHER-MANNHEIM

Verkäufe

Lebensmittelgeschäft... Neue und gebrauchte Küchen... Beteiligungen

Kaufmann der Lebensmittelbranche... Immobilien... Wohnhaus

Wohnhaus... Kl. Haus... Nach Davos

Emmy Schneider-Schäler

feine Maßanfertigung zeigt den Saison-Beginn an Mannheim

Automarkt... Kleinlieferwagen... Hypotheken

10000.- Mk. Goliath-Lieferwagen... Vermischtes

Fahrräder... Nach Davos

Klein-Continental... J. Bucher

200.-

175.-

175.-

175.-

175.-

175.-